

BAYERISCHE
STAATSOPER

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Don Giovanni

×

Oper in zwei Akten

Prager Fassung plus

Nr. 10a Aria Don Ottavio (KV 540a) und
Nr. 21b Recitativo ed Aria Donna Elvira (KV 540c)

Libretto **Lorenzo da Ponte**

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

FREITAG, 3. MAI 2013
NATIONALTHEATER

6. Abonnement Serie 24

Musikalische Leitung **Adam Fischer**

Inszenierung **Stephan Kimmig**

Bühne **Katja Haß**

Kostüme **Anja Rabes**

Video **Benjamin Krieg**

Licht **Reinhard Traub**

Chor **Stellario Fagone**

Dramaturgie **Miron Hakenbeck**

sponsored by



Audi
Vorsprung durch Technik

BESETZUNG

Don Giovanni **Gerald Finley**
Der Komtur **Stefan Kocán**
Donna Anna **Erin Wall**
Don Ottavio **William Burden**
Donna Elvira **Annette Dasch**
Leporello **Alex Esposito**
Zerlina **Hanna-Elisabeth Müller**
Masetto **Tareq Nazmi**

Bayerisches Staatsorchester
Rezitative: Fabio Cerroni
(Hammerklavier)
Chor der Bayerischen Staatsoper
Statisterie und Opernballett der
Bayerischen Staatsoper
Alter Mann **Ekkehard Bartsch**

Beginn: 19.00 Uhr
Pause nach dem 1. Akt, ca. 20.30 Uhr
(ca. 35 Min.)
Ende: ca. 22.45 Uhr

Aus technischen Gründen wird gebeten,
während der Pausen den Zuschauerraum
zu verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und
Kostüme in den eigenen Werkstätten.



THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2012/2013

AUDI und DON GIOVANNI

Das Streben nach neuen Lösungen und Interpretationen mit besonderer Kreativität, Begeisterungsfähigkeit und Einsatzbereitschaft auf höchstem Niveau verbindet die Bayerische Staatsoper mit Audi in ihrer gemeinsamen Partnerschaft. Wir sind deshalb stolz darauf, die AUDI AG als Hauptsponsor von Don Giovanni erneut an unserer Seite zu wissen und bedanken uns für das nachhaltige und vorbildliche Engagement.

Nikolaus Bachler

BIOGRAPHIEN

MUSIKALISCHE LEITUNG

Adam Fischer, geboren in Budapest, studierte in seiner Heimatstadt und in Wien Komposition und Dirigieren. Nach Stationen in Graz, Helsinki, Karlsruhe und Freiburg i. Breisgau war er von 1987 bis 1992 Generalmusikdirektor in Kassel, von 2000 bis 2005 in derselben Position am Nationaltheater Mannheim beschäftigt. 2007 wurde er zum Künstlerischen Leiter der Ungarischen Staatsoper in Budapest ernannt. Seit 1998 ist er Chefdirigent des Danish National Chamber Orchestra in Kopenhagen. Er dirigiert regelmäßig an den größten Opernhäusern in Europa und den USA. Konzerte gab er u.a. mit den Wiener Philharmonikern, dem London Philharmonic Orchestra, dem Boston und dem Chicago Symphony Orchestra. 1994 debütierte er an der Metropolitan Opera, 2001 bei den Bayreuther Festspielen. Besonders verbunden ist er der Wiener Staatsoper, dem Opernhaus Zürich und der Bayerischen Staatsoper, wo er 1978 für Karl Böhm das Dirigat von *Fidelio* übernahm. Dirigat 2012/13: *Fidelio*.

INSZENIERUNG

Stephan Kimmig, in Stuttgart geboren, arbeitete nach seiner Schauspielausbildung als Regieassistent am Schillertheater in Berlin, lebte dann in den Niederlanden, wo er auch erste eigene Inszenierungen realisierte. Als Hausregisseur war er fest von 1996 bis 1998 in Heidelberg, von 1998 bis 2000 am Schauspiel des Staatstheater Stuttgart und von 2000 bis 2009 am Thalia Theater Hamburg engagiert. Daneben inszeniert er regelmäßig an den Münchner Kammerspielen, am Burgtheater Wien und am Deutschen Theater Berlin. Mit seiner Stuttgarter Inszenierung von *Thyestes* (2002) sowie mit *Nora* (2003) und *Maria Stuart* (2007) am Thalia Theater wurde er zum Berliner Theatertreffen eingeladen. 2004 wurde er mit dem Nestroy-Preis für beste Regie und 2007 mit dem Rolf-Mares-Preis sowie dem Faust-Preis für beste Regie ausgezeichnet. Mit seiner Inszenierung von *Don Giovanni* an der Bayerischen Staatsoper 2009/10 debütierte er als Opernregisseur.

BÜHNE

Katja Haß, bei Krefeld geboren, erhielt ihre Ausbildung bei Erich Wonder in Wien. Anschließend arbeitete sie zwei Jahre als Bühnenbildassistentin

von Anna Viebrock am Hamburger Schauspielhaus. Von 1996 bis 2000 war sie am Schauspiel des Staatstheater Stuttgart engagiert, danach als Atelierleiterin und Bühnenbildnerin am Thalia Theater Hamburg. Als Gast arbeitete sie am Deutschen Theater Berlin und am Burgtheater Wien. 2007 wurde sie mit dem Karl-Schneider-Preis der Stadt Hamburg sowie 2008 mit dem 3sat Innovationspreis für ihr Bühnenbild zu *Maria Stuart* ausgezeichnet. Für Stephan Kimmig entwarf sie die Bühnenbilder fast aller seiner Inszenierungen u.a. *Prinz Friedrich von Homburg*, *Endstation Sehnsucht*, *Gefährliche Liebschaften*, *Hedda Gabler*, *Das Fest*, *Kasimir und Karoline* und *Floh im Ohr*. Bühnenbild an der Bayerischen Staatsoper 2009/10: *Don Giovanni*.

KOSTÜME

Anja Rabes wurde in München geboren. Nach einer Schneiderlehre an der Bayerischen Staatsoper und einem Studium der Theaterwissenschaften war sie als Assistentin von Anna Viebrock, Axel Manthey und Johannes Grützke am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg, am Burgtheater Wien und an den Münchner Kammerspielen tätig. Seit 1994 arbeitet sie als Kostümbildnerin, seit 2002 auch als Bühnenbildnerin für Schauspiel und Oper regelmäßig mit Regisseuren wie Jossi Wieler, Stephan Kimmig und Anselm Weber zusammen. Zuletzt schuf sie die Bühne und Kostüme für die UA von Elfriede Jelineks *Rechnitz (Der Würgeengel)* an den Münchner Kammerspielen, sowie für *Das letzte Band/Bis dass der Tod euch scheidet oder eine Frage des Lichts* (Beckett/Handke) bei den Salzburger Festspielen (Regie beide Male: Jossi Wieler). Anja Rabes lehrt als Gast an der Szenografie-Klasse der HfG Karlsruhe. Sie lebt mit ihren beiden Kindern in Hamburg. An der Bayerischen Staatsoper entwirft sie die Kostüme für *Don Giovanni*.

VIDEO

Benjamin Krieg studierte Film- und Kommunikationswissenschaft sowie experimentelle Mediengestaltung in Berlin. Als Bildautor, -gestalter und -monteur entwickelt und realisiert er eigene Foto- und Videoarbeiten, u.a. 2006 die Foto-Video-Installation und Ausstellung für die Uraufführung von *Liebe ist nur eine Möglichkeit* (Regie: Thomas Ostermeier) an der Schaubühne Berlin in Zusammenarbeit mit Corinne Rose, 2007 die Tanz-Video-Performance *für immer* bei den Tanztagen der So-

phiansaele Berlin (Choreographie: Kirsten Burger), 2008 die 16mm-Filminstallation *through*, gezeigt u.a. beim Contact Photography Festival in Toronto und dem Berlinale Forum Expanded 2009. Seit 2006 ist er Mitglied der Gruppe Oper Dynamo West. 2009/10 ist er Stipendiat der künstlerischen Nachwuchsförderung des Landes Berlin. Arbeit an der Bayerischen Staatsoper: *Don Giovanni*.

LICHT

Reinhard Traub wurde als Graphik-Designer und zum Berufspiloten ausgebildet. Von 1980 bis 1985 war er Assistent bei Chenualt Spence und gestaltete anschließend zwei Welttourneen mit Sophisticated Ladies und Carmen Jones. Ab der Saison 1992/93 war er bei den Bühnen Graz tätig, seit 2006 arbeitet er fest am Staatstheater Stuttgart. Als Lichtdesigner wirkte er an den Opernhäusern von Zürich, Stuttgart, Brüssel, Hamburg, den Festspielen von Salzburg und Glyndebourne, am Hamburger Thalia-Theater, Wiener Burgtheater und an der Volksbühne Berlin. Regelmäßig arbeitet er mit den Regisseuren Johann Kresnik, Peter Konwitschny, Martin Kušej und Christof Loy zusammen. Seit Herbst 2001 unterrichtet er an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart. Lichtgestaltung an der Bayerischen Staatsoper: *Don Giovanni*, *Macbeth*, *Il turco in Italia*, *Roberto Devereux*, *Rusalka*.

CHOR

Stellario Fagone wurde in Turin geboren, studierte in seiner Heimatstadt und war zwischen 1998 und 2000 als Pianist und musikalischer Assistent des RAI-Symphonieorchesters in Turin tätig. Mit Donizettis *Il Campanello* debütierte er am Teatro Mancinelli in Orvieto. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, seit 2006 ist er stellvertretender Chordirektor. Des Weiteren gastierte er als Dirigent von symphonischen Konzerten sowie als Liedbegleiter im In- und Ausland. Beim Chor des Bayerischen Rundfunks übernahm er die Einstudierungen von Walter Braunfels' Mysterienspiel *Verkündigung*, von Peter Tschaikowskys *Iolante* und der *Notte italiana*. Als Dirigent leitete er u.a. Produktionen von *La bohème*, *Così fan tutte*, *Hänsel und Gretel*, *Ariadne auf Naxos* und *Der Rosenkavalier*.

DON GIOVANNI

Gerald Finley stammt aus Ottawa/Kanada und schloss seine Ausbildung in England am Londoner Royal College of Music ab. Einem großen Publikum wurde er vor allem durch seine Interpretation von Mozartpartien bekannt, die ihn an die Opernhäuser von New York, London, Paris, Wien, Amsterdam, Prag, Tel Aviv, Santa Fe, Helsinki, München sowie zu den Festspielen von Salzburg und Glyndebourne führten. Sein Repertoire umfasst u.a. die Titelpartien in *Le nozze di Figaro*, *Don Giovanni*, *Eugen Onegin*, *Owen Wingrave* sowie Marcello (*La bohème*), Golaud (*Pelléas et Mélisande*), Graf Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Jaufré Rudel (*L'amour de loin*), Nick Shadow (*The Rake's Progress*), Frank/Fritz (*Die tote Stadt*), Jago (*Otello*) und Hans Sachs (*Die Meistersinger von Nürnberg*). Partie an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: *Don Giovanni*.

DER KOMTUR

Stefan Kocán, geboren in Trnava/Slowakei, studierte in Bratislava und Wien. Ab 2002 war er fest am Landestheater Linz engagiert und sang dort u.a. Osmin (*Die Entführung aus dem Serail*) und Mephisto (*Faust*). Es folgten erste Gastspiele an der Wiener Staatsoper, wo er seither regelmäßig gastiert, u.a. als Sarastro (*Die Zauberflöte*), Raimondo (*Lucia di Lammermoor*), Philipp II./Großinquisitor (*Don Carlo*) und Padre Guardiano (*La forza del destino*). Weitere Engagements führten ihn an Häuser wie die Metropolitan Opera New York, das Gran Teatre del Liceu Barcelona, die Opéra National de Paris, die Opera Nomori Tokyo sowie nach Basel, Kopenhagen und Prag, wo er u.a. als Ramfis (*Aida*), Wassermann (*Rusalka*), Gremin (*Eugen Onegin*) und König Treff (*L'amour des trois Oranges*) zu sehen war. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Komtur (*Don Giovanni*).

DONNA ANNA

Erin Wall erhielt ihre musikalische Ausbildung an der Vancouver Academy of Music, der Western Washington University und der Rice University. Nach ihren Studien war die Sopranistin, die u.a. den ARIA Award und den Richard Tucker Award 2004 gewann, drei Jahre an der Lyric Opera Chicago engagiert. Hier und an Häusern wie der Washington Opera, der Atlanta Opera, der Santa Fé Opera, der Los Angeles Opera, der Opéra National de Paris und bei den Festivals von Aix-en-Pro-

vence und Edinburgh sang sie u.a. Konstanze (*Die Entführung aus dem Serail*), Pamina (*Die Zauberflöte*), Fiordiligi (*Così fan tutte*), Antonia (*Les Contes d'Hoffmann*), Violetta (*La traviata*), Helena (*A Midsummer Night's Dream*), Freia (*Das Rheingold*), Marguerite (*Faust*) sowie die Titelpartien in *Daphne*, *Thaïs* und *Arabella*. In der Spielzeit 2008/09 debütierte sie an der Metropolitan Opera und an der Mailänder Scala. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Donna Anna (*Don Giovanni*).

DON OTTAVIO

William Burden stammt aus Florida und studierte Gesang an der Indiana University, nachdem er bereits einen Bachelor in spanischer Literatur am Middlebury College in Vermont erhalten hatte. Anschließend war er Mitglied der Nachwuchsprogramme der Opern in Santa Fe und San Francisco. 1993 debütierte er in Europa als Rodolfo (*La bohème*) an der Opera North. Seither sang er u. a. an den Opernhäusern von New York, San Francisco, Chicago, Toronto, Nizza, Montpellier, Seattle, Lausanne, Bordeaux, Wien und Paris sowie beim Glyndebourne Festival. Als Konzerstsänger trat er in Händels *Messiah* mit Les Arts Florissants u. a. in Paris, Barcelona und Lyon auf. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Ferrando (*Così fan tutte*), Gerald (*Lakmé*) oder Nemorino (*L'elisir d'amore*) sowie die Titelpartie in *Les Contes d'Hoffmann*. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Don Ottavio (*Don Giovanni*).

DONNA ELVIRA

Annette Dasch stammt aus Berlin und studierte Gesang an der Hochschule für Musik in München sowie an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Graz und besuchte Liedklassen von Philip Schulze, Wolfram Rieger und Helmut Deutsch. Sie ist Preitragerin mehrerer Gesangswettbewerbe. Engagements führten sie u.a. zum MDR-Sinfonieorchester, an die Akademie für Alte Musik Berlin, an die Opernhäuser von New York, London, Madrid, Barcelona, Montpellier, Bonn, Antwerpen, Frankfurt, Dresden, Berlin, Tokio, Stockholm und Brüssel sowie zu den Wiener Festwochen. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Pamina (*Die Zauberflöte*), Fiordiligi (*Così fan tutte*), Liù (*Turandot*), Gräfin (*Le nozze di Figaro*) und Anto-

nia (*Les contes d'Hoffmann*). 2007 war sie in der Titelpartie von Haydns *Armida* bei den Salzburger Festspielen zu erleben. 2010 debütierte sie als Elsa (*Lohengrin*) bei den Bayreuther Festspielen. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Donna Elvira (*Don Giovanni*).

LEPORELLO

Alex Esposito, in Bergamo geboren, studierte dort Klavier und Orgel, später Gesang. Erste Engagements führten ihn u.a. an das Teatro Lirico in Cagliari und das Teatro dell'Opera Rom. Ferner sang er bereits u.a. an der Mailänder Scala, dem Teatro La Fenice in Venedig, dem Royal Opera House Covent Garden in London, dem Teatro Real in Madrid, dem Théâtre Royal de la Monnaie in Brüssel und der Wiener Staatsoper sowie beim Festival Aix-en-Provence und bei den Salzburger Festspielen. Sein Repertoire umfasst u.a. die Partien Guglielmo (*Così fan tutte*), Basilio (*Il barbiere di Siviglia*), Alidoro (*La Cenerentola*), Colline (*La bohème*) und die Titelpartie in *Le nozze di Figaro*. In der Saison 2005/06 wurde er mit dem Abbiati Preis als bester Sänger ausgezeichnet. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Papageno (*Die Zauberflöte*), Leporello (*Don Giovanni*).

ZERLINA

Hanna-Elisabeth Müller studierte Gesang in Mannheim. Sie gastierte u.a. im Amsterdamer Concertgebouw, in der Londoner Wigmore Hall, der Kölner Philharmonie und bei den Schwetzingen Festspielen und gewann den ersten Preis beim Ada-Sari-Wettbewerb. Nach ersten Engagements in Rheinsberg und Gera debütierte sie 2012 am Teatro dell'Opera di Roma als Pamina (*Die Zauberflöte*). Seit der Saison 2012/13 gehört sie dem Ensemble der Bayerischen Staatsoper an, wo sie bereits Mitglied des Opernstudios war. Im Rahmen eines Gastspiels in Paris sang sie in dieser Saison erstmals Marzelline (*Fidelio*). Partien in der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Pamina (*Die Zauberflöte*), Woglinde (*Der Ring des Nibelungen*), Berta (*Il barbiere di Siviglia*), Gretel (*Hänsel und Gretel*), Klingsors Zauber Mädchen (*Parsifal*), Zerlina (*Don Giovanni*), Najade (*Ariadne auf Naxos*), Tebaldo, Page Elisabeths (*Don Carlo*).

MASETTO

Tareq Nazmi, geboren in Kuwait, studierte an der Hochschule für Musik und Theater München bei Edith Wiens sowie in der Meisterklasse von Christian Gerhaher. Im Prinzregententheater sang er u.a. Colline (*La bohème*) und den Sarastro (*Die Zauberflöte*), am Stadttheater Augsburg Lord Sindham (*Zar und Zimmermann*). Zudem wirkte er in den konzertanten Operaufführungen des Münchner Rundfunkorchesters von *Macbeth*, *Silvana* und *Orpheus in der Unterwelt* mit; im Konzert sang er u.a. Beethovens *9. Sinfonie*. 2008 war er Preisträger beim Bundeswettbewerb Gesang und Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes. Von 2010 bis 2012 war er Mitglied im Opernstudio, seit Beginn der Spielzeit 2012/13 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper.

Partien hier 2012/13: u.a. Don Fernando (*Fidelio*), Septett VII/Der Schreiber (*Babylon*), Astolfo (*Lucrezia Borgia*), Zuniga (*Carmen*), Mitjucha (*Boris Godunow*), Truffaldin (*Ariadne auf Naxos*), Zweiter Gralsritter (*Parsifal*), Masetto (*Don Giovanni*), Marquis d'Obigny (*La traviata*), Lorenzo (*I Capuleti e i Montecchi*).

BAYERISCHE STAATSOPER TV

Erleben Sie ausgewählte
Opern- und Ballettaufführungen
live und kostenlos auf
www.staatsoper.de/tv

11.05.2013 VERDI - *Macbeth*
01.06.2013 KOHLER - *Helden Ballett*

05.07.2013 VERDI - *Il trovatore*
26.07.2013 MUSSORGSKY - *Boris Godunow*

2012


THE LINDE GROUP
International Streaming Partner

2013